



Industrielehre

Aptiv Services Austria: Werkzeugbautechniker dringend gesucht

Werkzeugbautechniker gelten als Schlüsselkräfte von Industriebetrieben

„Die heimische Industrie trotz entgegen aller wirtschaftlichen Herausforderungen mit hoher Ausbildungsbereitschaft den negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und setzt weiterhin auf die Lehrlingsausbildung. Gut ausgebildete Fachkräfte stellen einen ganz wesentlichen Wettbewerbsfaktor dar. Dieser Wettbewerbsfaktor wird für den Weg aus der Krise entscheidend sein, denn die Lehranfänger des Jahres 2021 sind die Fachkräfte des Jahres 2024. Die Möglichkeiten, eine Lehre in der Industrie zu absolvieren, sind vielfältig. Speziell in der Metallindustrie, der größten Industriebranche in Österreich finden vor allem Werkzeugbautechniker exzellente Berufschancen und ein spannendes und zukunftsicheres Betätigungsfeld. „Wie Werkzeugbautechniker in der Industrie ausgebildet werden, zeigt folgendes Beispiel“, erklärt Christoph Blum, Obmann der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Burgenland.

Der vielfältige Tätigkeitsbereich des Werkzeugbautechnikers

Metalltechniker*innen in der Werkzeugbautechnik stellen Werkzeuge wie z. B. Schnitt-, Stanz-, Schneidwerkzeuge her, die in gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen zum Einsatz kommen. Werkzeugbautechniker*innen hantieren mit unterschiedlichen Metallen aber auch Kunststoffen. Sie arbeiten nach technischen Konstruktionsplänen und Vorgaben, bedienen und programmieren automatische Werkzeugmaschinen und manuelle oder halbautomatische Maschinen und Geräte wie Bohrer, Fräsen, Schweiß- und Lötgeräte, Dreh-, Schneide- und Schleifmaschinen. Sie teilen die Arbeitsschritte ein und stellen die für die Herstellung der Werkstücke benötigten Geräte, Materialien und Metalle bereit. Sie bauen mechanische Teile, Bauteile und Komponenten der Werkzeuge zusammen, verschrauben und vernieten sie und prüfen die Funktionsfähigkeit.

Einer dieser Werkzeugbautechniker ist Lehrling Tobias Böckl von der Firma Aptiv Services Austria in Großpetersdorf: „Wir stellen in unserem Unternehmen Teile für die Automobilindustrie her. Autos wird es immer geben, daher freue ich mich über diesen krisensicheren Job. Meine Aufgaben in der Firma sind abwechslungsreich, da es bei uns ein großes Aufgabengebiet gibt. Vom Entwickeln der Maschinen, über die Umsetzung und der ständigen Verbesserung und Wartung, da ist alles dabei.“

„Wir leben in einer spannenden Zeit, mit vielen Möglichkeiten für alle, die die Herausforderung lieben. Die Lehrlingsausbildung hat bei Aptiv einen sehr hohen Stellenwert. Das zeigen auch die zahlreichen Auszeichnungen, die unsere Lehrlinge regelmäßig bekommen. Berücksichtigt wird dabei nicht nur der eigene Bedarf, sondern auch die gesellschaftliche Verantwortung, jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu eröffnen“, unterstreicht Aptiv Betriebsleiter Wolfgang Pröll.

Das Werk in Großpetersdorf ist das größte Spritzgusswerk in Europa und produziert mit einem Maschinenpark von weit über 100 Spritzgussmaschinen technologisch hochwertige Steckverbindungen für alle namhaften Automobilhersteller.

Zahlen und Fakten zur Lehre Metalltechnik Modul Werkzeugbautechnik

In Österreichs Industrie werden zurzeit 708 Werkzeugbautechniker ausgebildet, davon 23 im Burgenland. Österreichweit über alle Branchen verteilt, erlernen derzeit 997 Jugendliche diesen Lehrberuf. Die Lehre dauert 3,5 bis vier Jahre, im vierten Lehrjahr beträgt das Lehrlingseinkommen in der Metalltechniklehre bereits 1.656,75 Euro.

Bilder – Downloads



© APTIVSERVICES AUSTRIA



© APTIVSERVICES AUSTRIA

Rückfragen & Kontakt:
Wirtschaftskammer Burgenland
Kommunikation
Werner Müllner

T 05 90 90 7-45 16

E werner.muellner@wkgld.at